

A U S S C H R E I B U N G

der

46. STAATSMEISTERSCHAFT

im

MANNSCHAFTSSPIEL (Eisstocksport)

der

DAMEN

- 2013 -

PROGRAMM

<u>VERANSTALTER:</u>	Bund Österreichischer Eis- und Stocksportler
<u>DURCHFÜHRER:</u>	Tiroler Landes- Eis- und Stocksportverband und der Bezirk Innsbruck West
<u>ORT:</u>	Eissportzentrum 6410 TELFS, Kuppel, Franz-Rimml-Straße 4 (Autobahnausfahrt Telfs West)
<u>ZEIT:</u>	09. und 10. Februar 2013
<u>BEWERB:</u>	Mannschaftsspiel
<u>ZEITEINTEILUNG:</u>	<u>Freitag, 08.02.2013</u> ab 15,00 Uhr Sportgerätekontrolle – Eissportzentrum Telfs <u>Samstag, 09.02.2013</u> 07,30 Uhr Meldung der Mannschaften und Startnummernausgabe 08,00 Uhr Begrüßung und Eröffnung, Einspielen 08,30 Uhr Wettbewerbsbeginn <u>Sonntag, 10.02.2013</u> 08,00 Uhr Einspielen 08,30 Uhr Fortsetzung des Wettbewerbes - Bahnenspiele
<u>SIEGEREHRUNG:</u>	sofort nach Wettbewerbsende auf der Spielfläche gemeinsam mit der Bundesliga der Damen
<u>STARTBERECHTIGUNG:</u>	13 Mannschaften (lt. Starterliste des BÖE W / 13 und BÖE SpO 12/13) EV Edelweiß Klagenfurt/K ESV Union Vornholz/ST ESV Weiz Nord/ST EV Rottendorf KBW/K UEV Thalgau/S SU Niederwaldkirchen/OÖ ESC Raiffeisen Bregenz/V ESV ASKÖ Eisbär Marchtrenk/OÖ SU St.Peter-Wimberg/OÖ ER St. Peter Honeywell-Lach ESV Neustift Innermanzing/NÖ ESV Viktoria Zeltweg/ST SU St.Veit im Mühlkreis/OÖ
<u>WERTUNG und DURCHF.:</u>	nach IER und ISpO und BÖE SpO 2012/2013
<u>STARTGELD:</u>	€ 77,- pro Mannschaft (davon € 15,- BÖE-Abgabe)
<u>WETTBEWERBSLEITER:</u>	Hans-Jürgen LENERT - Damenfachwart des BÖE
<u>SCHIEDSRICHTER:</u>	Franz LOACKER – LV Vorarlberg
<u>VERTRETER des BÖE:</u>	Hans-Jürgen LENERT - Damenfachwart
<u>NENNUNGEN:</u>	nur schriftlich an den: Präsidenten Ing. Karl Rosenberger, 6401 Inzing, Hilberweg 11, e-mail: k.rosenberger@aon.at
<u>QUARTIER:</u>	<u>Bestellungen über:</u> Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer, Tourismusbüro, 6410 Telfs, Untermarktstraße 1, Tel.: 05262-62245, e-mail: info@sonnenplateau.com webpage: www.sonnenplateau.com

HINWEISE:

Dopingkontrollen sind möglich und auf die Anti-Doping-Bestimmungen wird hingewiesen!

Telefon Eissportzentrum Telfs: 05262/67875

TELEFON für PRESSE:

0650/7788532 (Ing. Karl Rosenberger)

HAFTUNG:

Veranstalter und Durchführer übernehmen für Unfälle oder andere Nachteile keine Haftung.

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Funktionären eine gute Anreise,
viel sportlichen Erfolg und einen schönen Aufenthalt in TELFS.

Geschf. Präsident:

A.Ahamer eh.

Bundeskaptän

J.Bedöcs eh.

19. November 2012

Durchführung

13 Mannschaften, 9 Steher, 4 Absteiger

1. Tag: GRUNDDURCHGANG:

13 Mannschaften, jede gegen jede

2. Tag FINALRUNDE:

Alle Mannschaften des Grunddurchganges (bei völlig gleichem Ergebnis wird analog IER, Regel 395, Hinweis b verfahren) spielen in einer Finalrunde im „Auf – Ab“ System 6 Durchgänge, im Anschluss daran einen Doppeldurchgang (7. und 8. Durchgang) zur Ermittlung des jeweiligen Ranges auf den einzelnen Bahnen. Nach jedem der 6 Durchgänge bleibt der Sieger auf Bahn 1 auf dieser. Jeder weitere Sieger geht auf eine Bahn mit niedrigerer Nummer, jeder Verlierer auf eine Bahn mit höherer Nummer, der Verlierer auf Bahn 6 setzt aus und steigt im nächsten Spiel auf Bahn 6 wieder ein. In jedem der 6 Durchgänge wird 1 Spiel ausgetragen und bei einem Unentschieden wird jener Mannschaft der Sieg zugesprochen, die im Grunddurchgang die bessere Platzierung hatte. Diese entspricht jetzt der Startnummer.

Das Anspiel bei den 6 „Auf – Ab“ Spielen hat jeweils die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer. Das Anspiel im 1. Platzierungsspiel (7. Durchgang) hat die Mannschaft mit der höheren Startnummer, im 2. Platzierungsspiel (8. Durchgang) wird es gewechselt.

Das Ergebnis nach den beiden Platzierungsspielen ergibt für die Mannschaften auf den Bahnen 1 – 6 die Endreihung der Staatsmeisterschaft.

Die Ränge 1 – 9 verbleiben als Steher in der Staatsmeisterschaft und die Ränge 10 – 13 steigen in die nächstjährige Bundesliga ab.

Es spielen in der Finalrunde auf:

Bahn 1: Startnummer 1 : Startnummer 2

Bahn 2: Startnummer 3 : Startnummer 4

Bahn 3: Startnummer 5 : Startnummer 6

Bahn 4: Startnummer 7 : Startnummer 8

Bahn 5: Startnummer 9 : Startnummer 10

Bahn 6: Startnummer 11: Startnummer 12
Startnummer 13 setzt im 1. Durchgang aus.

Kommt es zu Spielpunktabzügen vor oder zwischen den Spielen, so werden diese im darauffolgenden Spiel wirksam.

Die straffällige Mannschaft hat das nächste Spiel verloren. Straffälligkeit nach dem letzten Bahnenspiel zieht eine Anzeige an das Sportgericht nach sich.

Nachstehend der Terminplan für die Sportgerätekontrolle am 08. Feber 2013

15,00 Uhr ESC Raiffeisen Bregenz
15,20 Uhr UEV Thalgau
15,40 Uhr SU Niederwaldkirchen
16,00 Uhr ESV ASKÖ Eisbär Marchtrenk
16,20 Uhr SU St.Peter/Wimberg
16,40 Uhr SU St. Veit im Mühlkreis
17,00 Uhr ESV Neustift Innermanzing
17,20 Uhr EV Edelweiß Klagenfurt
17,40 Uhr EV Rottendorf KBW
18,00 Uhr ER St.Peter Honeywell-Lach
18,20 Uhr ESV UNION Vornholz
18,40 Uhr ESV Weiz Nord
19,00 Uhr ESV Viktoria Zeltweg

Diese Zeiten sind Richtzeiten, welche sich geringfügig ändern können.
Die Mannschaften haben sich zu den angegebenen Zeiten bereit zu halten.

Prüfungsablauf:

Vor dem Wettbewerb sind die zum Einsatz vorgesehenen Sportgeräte zusammen mit der ausgefüllten Startkarte einer ständigen Prüfungskommission des BÖE vorzulegen. Vor der kommissionellen Prüfung sind die Stiele mit den Buchstaben laut Startkarte zu versehen. Der Mannschaftsführer ist für die Stockkörper und Laufsohlen verantwortlich; die einzelnen Spielerinnen für die Stiele.

Pro Mannschaft dürfen zur Prüfung, im gereinigten Zustand, vorgelegt werden:

- a) bis zu 6 Stockkörper
 - b) bis zu 10 Stiele
 - c) bis zu 20 Winterlaufsohlen
- (alle, die zum Einsatz vorgesehen sind)

Es können bis zu max. 1 Stockkörper, 2 Stiele und 5 Winterlaufsohlen nachgereicht werden.

Bei Verwendung von Sportgeräteteilen, die nicht von der Prüfungskommission genehmigt und gekennzeichnet wurden, erfolgt eine Disqualifikation der Mannschaft.

Wird ein beanstandeter Sportgeräteteil bei der kommissionellen Prüfung einbehalten, so ist der Spielerpass des im Einzugsprotokoll angeführten Spielers einzubehalten.
Eine Bestätigung für eine befristete Startberechtigung ist vom Wettbewerbsleiter auszuhändigen